

Zeitschrift: Tec21
Band: 129 (2003)
Heft: 18: Regionalbahnhöfe im Kontext

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

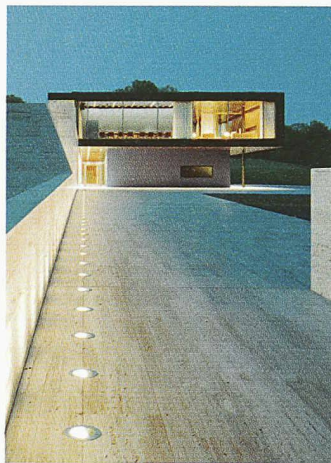
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wärmedämmung mit Foamglas beim Roche-Forum in Buonas ZG



Für das Weiterbildungs- und Tagungszentrum Buonas ZG der Firma Roche wurde 1999 ein Studienauftrag mit sechs Architekturbüros durchgeführt. Ausgeführt wurde nun der Entwurf der Luzerner Architekten Scheitlin und Syfrig. Die Architekten verwendeten für das Roche-Forum Buonas den Naturstein Travertins. Für die Kompaktdachdämmung, die Perimeterdämmung sowie die Bodendämmung wurde der Dämmstoff Foamglas eingesetzt. Der anorganische Sicherheitsdämmstoff aus geschäumtem Glas weist gegenüber herkömmlichen Dämmstoffen verschiedene Vorteile auf. Foamglas ist wasser- und dampfdicht und nimmt keine Feuchtigkeit auf, ist unbrennbar, schädlingsicher, hoch druckfest, massbeständig und leicht zu bearbeiten.

Pittsburgh Corning (Schweiz) AG
6343 Rotkreuz
041 790 19 19, 041 790 36 26
www.foramglas.ch

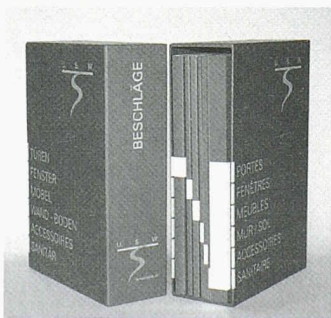
Neuer Wärmebrücken-katalog von Ytong

Neubauten und Umbauten müssen die Anforderungen an eine sparsame und rationelle Energienutzung erfüllen. Erreicht werden soll ein möglichst hoher energetischer Wirkungsgrad, die Abwärme soll genutzt und somit der Energieeinsatz verringert werden. Die meisten kantonalen Energiegesetze

gebungen haben mittlerweile solche Bestimmungen eingeführt. Wärmebrücken weisen einen höheren Wärmedurchgangskoeffizienten auf als die benachbarten Bauteile. Die Auswirkung von Wärmebrücken darf nicht unterschätzt werden, denn der Anteil von Wärmebrücken an den Transmissionswärmeverlusten kann je nach Randbedingungen bis zu 20% und mehr betragen. Die Folgen von Wärmebrücken können erhöhte Wärmeverluste, Oberflächenkondensat und unter gewissen Voraussetzungen Schimmelbildung sein. Für detaillierte Berechnungen der Wärmebrücken sind zwei- und dreidimensionale Rechenverfahren notwendig. Dafür braucht es spezielle Berechnungsprogramme. Das Unternehmen Ytong (Schweiz) AG bietet u. a. die Berechnung von Wärmebrückenkoeffizienten von Konstruktionsdetails an. Der neue Wärmebrücken-katalog kann kostenlos angefordert werden bei:

Ytong (Schweiz) AG
8004 Zürich
01 247 74 00, Fax 01 247 74 10
www.ytong.ch

Neuer Katalog von Beschläge U. S. W.



Die Firma Beschläge U. S. W. in Thalwil präsentiert ihr Angebot in einer so genannten «Produktebox», die ab Mai 2003 in Deutsch und Französisch erhältlich ist. Im praktischen Schubler sind die verschiedenen Anwendungsbereiche in einzelnen Themenbüchern zusammengefasst. Die übersichtliche Aufteilung (Türen, Fenster, Möbel, Wand/Boden, Accessoires und Sanitär) macht die Suche nach Beschlägen und Accessoires einfach. Im Linienbuch sind Beschläge und Accessoires nach Designern

geordnet. Die Gliederung sowohl nach Sachgebieten als auch nach Designern macht die Produktebox für Planer, Fachleute und andere Interessenten zu einem praktischen Nachschlagewerk. Unter www.usw.ch lässt sich die Produktpalette der Beschläge U. S. W. zudem auch übers Internet nach spezifischen Kriterien abfragen.

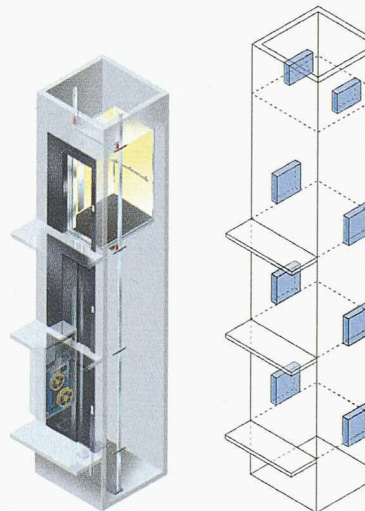
Beschläge U. S. W. AG
8800 Thalwil
01 722 90 00, Fax 01 720 30 82
www.usw.ch

Gründachzertifizierung in der Schweiz

Die Schweizerische Fachvereinigung Gebäudebegrünung Thun (SFG) agiert mit dem Ziel, die Qualität der Dachbegrünung zu erhöhen. Bedeutung, Leistung und Qualität der Dachbegrünung sind inzwischen anerkannt, und die Bereitschaft, Dächer zu begrünen, ist vorhanden. Was verbesserungsfähig bleibt ist die allgemeine Qualität von Dachbegrünungen, beispielsweise hinsichtlich Drainage- und Wasserrückhaltekapazität. Deshalb offeriert die SFG jetzt neu zertifizierte Gründachausführungen im Rahmen anerkannter Richtlinien und eines Qualitätslabels für extensiv begrünte Dächer. Vorteil: Bauherr und Planer können per Ausschreibung eine definierte Qualität mit zertifizierten Systemen fordern, die von der SFG neutral – und für Planer und Bauherrn kostenlos – überprüft wird. Das Label, erarbeitet mit Fachverbänden und Institutionen (SVDW, SSIV, VSG, Veras, Buwal) regelt über prüfbare Kennwerte die Wasserretention, den Deckungsgrad sowie die ökologismaterielle Qualität der Dachbegrünung. Verschiedene Anbieter führen labelzertifizierte Systeme bereits im Angebot. Die ersten Audits hinsichtlich Ausführung, Systemaufbau und Materialökologie wurden kürzlich mit Erfolg durchgeführt. Im Rahmen von Projekten bietet die SFG interessierten Planern, Bauherren, Unternehmern und Amtsstellen auch Beratung und fachliche Information vor Ort. Richtlinien, weitere Informationen und Auskünfte sind erhältlich beim:

SFG-Sekretariat
033 223 37 57, Fax 033 227 57 28
Hotline 01 951 00 88
3602 Thun
www.sfg-gruen.ch

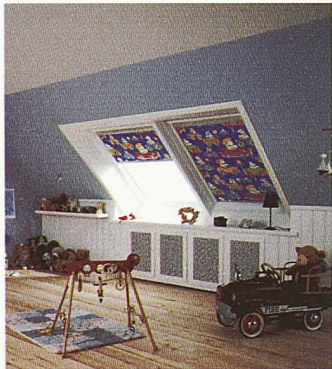
Maschinenraumlose Aufzüge



Laut eigenen Angaben als erstes Schweizer Liftunternehmen bietet AS Aufzüge sämtliche Aufzugstypen maschinenraumlos an. Das bereits im Jahr 1999 lancierte maschinenraumlose Lift-Antriebsystem «Integra» für Personenaufzüge steht inzwischen bei rund 2000 Anlagen im Einsatz. Heute wird «Integra» für Aufzugstypen wie Personen-, Waren-, Service-, Betten- und Autoaufzüge angeboten. Die Raum- und Planungsvorteile durch das kompakte Antriebsystem sind gross. «Integra» ist in der Regel auf jeder Etage rechts oder links im Schacht positionierbar. Dabei fällt die Planung eines separaten Maschinenraumes weg. Bei Ersatzanlagen kann der Antrieb auch im bestehenden Maschinenraum über dem Schacht eingebaut werden. Diese neue Aufzugsgeneration von AS Aufzüge zeichnet sich durch niedrige Kosten, einfache Planung und tiefe Anschlusswerte, die bei Lastenaufzügen mit einer einzigartigen Energierückgewinnung erzielt werden können, aus.

AS Aufzüge AG
9016 St. Gallen
071 282 11 00, Fax 071 282 11 02
www.lift.ch

Neue Dekorations- und Sonnenschutz-kollektion



Seit März ist die neue Kollektion von Velux Dekorations- und Sonnenschutz-Farben lieferbar. Die neue Kollektion an Innen- und Aussenstoren beinhaltet 42 Komfortrollos (darunter 4 Stoffrollos), 55 Faltrrollos, 46 Verdunkelungsrollos, 14 Lamellenstoren und 4 Markisetten. Zusammen gibt dies eine Auswahl aus über 160 Farben und Mustern.

Velux Schweiz AG
4632 Trimbach
062 289 44 44, 062 293 16 80
www.velux.ch

Suisse Public / Gemeinde 2003

Vom 17.-20. Juni findet in Bern die Suisse Public / Gemeinde 2003 statt. Die Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen bietet Entscheidungsträgern aus Gemeinden, Städten, Kantonen und Bund einen Querschnitt über Produkte und Dienstleistungen für das gesamte öffentliche Beschaffungswesen. Die über 500 Aussteller schaffen eine Marktübersicht; das Angebot reicht von Maschinen, Geräten, Fahrzeugen über Einrichtungen, Verbrauchsmaterialien bis zu Dienstleistungen für die öffentliche Hand. Die Fachmesse richtet sich aber auch an Vertreter aus der Wirtschaft, die sich mit Fragen wie Sicherheit, Reinigung und Unterhalt beschäftigen.

Bea Bern Expo
3000 Bern 32
031 340 11 11, Fax 031 340 11 10
www.beaexpo.ch

FM-Roadshow 2003

Erfahrene Anwender berichten, wie sie erfolgreich Facility Management betreiben. An der praxisnahen Veranstaltung «FM-Roadshow 2003» berichten Referenten aus der Wirtschaft über ihre Erfahrungen und den Nutzen von CAFM-Lösungen:

- Moderne CAFM-Lösung für die Raum- und Objektbewirtschaftung am Beispiel «Facility Management Projekt FM 2001 der Zürich Versicherung»
- Leistungsfähige Werkzeuge für den Technischen Gebäudeunterhalt am Beispiel «Ganzheitliches Facility Management im Technopark Zürich»

Enrico Keller (Zürich Versicherung Schweiz) und René Haller (Technopark Zürich) stellen wichtige Erfolgsfaktoren für ein optimiertes Facility- und Immobilien-Management vor. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit einer Online-Anmeldung sind auf der Homepage www.nfp.ch erhältlich.
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen
01 839 76 76
Fax 01 839 76 99
www.nfp.ch

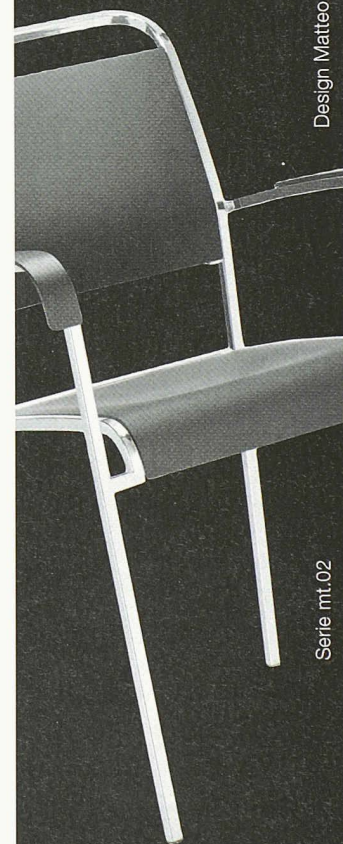
Tage der offenen Tür an der EPF-Lausanne

Vom 2. bis 4. Mai öffnet die Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL) ihre Tore für die Öffentlichkeit. Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Bildungsanstalt möchten die Forscher einem breiten Publikum erlebte Wissenschaft nahe bringen. 20 Labors bieten interessierten Besuchern ein vielseitiges Programm, und über 200 Wissenschaftler und Studierende stehen Red und Antwort. Die Architekturstudenten beispielsweise präsentieren auf dem Laufsteg die Frühling-Sommer-Kollektion ihrer «bewohnbaren» Kleider. Programm: Permanente Vorträge am 2.5. von 9-20 h, am 3.+4.5. von 10-18 h. Das vollständige Veranstaltungsprogramm unter: www.epfl.ch/150/150_po_themes.html

EPFL
1015 Lausanne
021 693 11 11, Fax 021 693 70 10

sedorama 

Stühle | Tische | Objektmöbel



Design Matteo Thun

Serie mt.02

Setzen Sie auf
höchste Funktionalität und
bestechendes Design.

Sedorama
Erich T. Utiger + Co.

Wegmühlegässli 8
3072 Ostermundigen 2
Telefon: 031 932 22 32
Telefax: 031 932 22 64
www.sedorama.ch
info@sedorama.ch

Sedorama. Sitzt.